

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 98 (2011)  
**Heft:** 12: Um dreissig = Dans la trentaine = About thirty

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

mot I. Heute erscheint der strukturalistische Orientalismus dieser 1976 fertiggestellten Anlage wie die gebaute Kritik an der zunehmenden Kommerzialisierung der einst sinnstiftenden Architektur und somit am Ausverkauf einer Disziplin, die am Anfang des zionistischen Traums stand. Dieser Abstieg ging einher mit dem Verlust der Unschuld des in die Rolle der Besetzmacht gedrängten Kleinstaats.

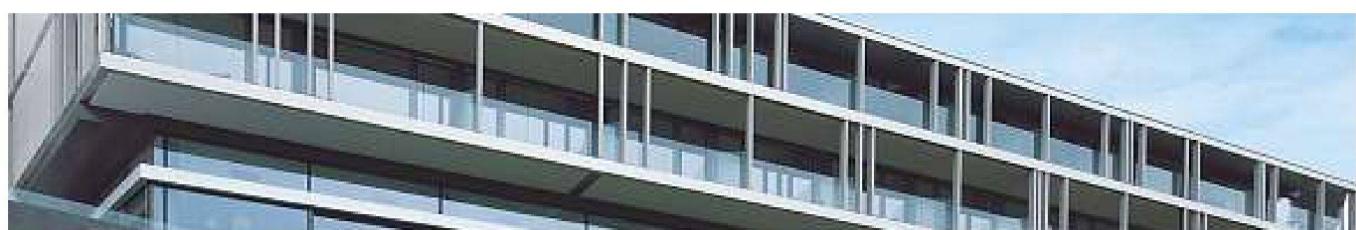
#### Projekt der Moderne

Der Architekt und Theoretiker Zvi Efrat hatte schon vor zehn Jahren für eine im Tel Aviv Museum of Art gezeigte Ausstellung diese bekannten und von ihm und seinen Studenten weiter erforschten Gegebenheiten bildhaft zusammenge-

fasst und auf den Nenner «The Israeli Project» gebracht. Die Schau ist nun in erweiterter und modifizierter Form unter dem Titel «The Object of Zionism – Architektur und Staat Israel 1948–73» im Schweizerischen Architekturmuseum in Basel zu sehen. Von Efrats Partnerin Meira Kowalsky attraktiv und überzeugend eingerichtet, versteht sich die Ausstellung als Archiv «eines der effizientesten und umfassendsten architektonischen Projekte der Moderne». Der Bilderreigen reicht von der weissen Stadt Tel Aviv, die zusammen mit Richard Kauffmanns Kibbuz Ein Harod von 1926 gleichsam den historischen Rahmen der Ausstellung bildet, über die Realisierung einer «künstlichen», von neuen Siedlungen und avantgardistischen Architekturen akzentuierten Land-

schaft bis hin zum schlechenden baukünstlerischen Niedergang nach dem Jom-Kippur-Krieg von 1973. Um jenen Besuchern, die mit den israelischen Gegebenheiten nicht vertraut sind, den Einstieg zu erleichtern, wird im Eingangsraum mittels Zitaten von Herzl, David Ben-Gurion, des Dichters David Avidan sowie mit Pier Paolo Pasolini 1965 vollendetem Dokumentarfilm «Sopraluoghi in Palestina» eine Vorstellung davon skizziert, wie «biblische Imagination und die Realität des sich entwickelnden Landes aufeinandertreffen».

Auf Bildtafeln mit Titeln wie Brutalismus, Infrastruktur oder Staatsarchitektur werden in den beiden folgenden «Archivräumen» siebenundzwanzig planerische und architektonische Themen il-



# DESAX BETONKOSMETIK

Ist Ihr Sichtbeton ästhetisch nicht so, wie er eigentlich sein sollte? Keine Sorge, unsere DESAX-Betonkosmetik-Spezialisten können das noch korrigieren! Verlangen Sie unsere Referenzliste.

**DESAX AG**  
 Riedenstrasse 1 8737 Gommiswald  
 T 055 285 30 85 F 055 285 30 80  
 info@desax.ch www.desax.ch

